

Informationen aus dem Gemeinderat

In der ersten Sitzung nach der Sommerpause war für den Gemeinderat ein umfangreiches Arbeitsprogramm in öffentlicher und nichtöffentlicher Sitzung angesagt. In der öffentlichen Sitzung wurden die nachfolgenden Tagesordnungspunkte beraten und beschlossen. Bevor in die Beratung eingestiegen wurde gedachte das Gremium in einer kurzen Schweigeminute dem am 1. August verstorbenen Revierförster Stefan Grimm.

1. Bürgerfragestunde

In der Bürgerfragestunde wurde eine Anfrage an die Verwaltung vorgetragen und beantwortet.

2. Bauanträge

Zur Beratung und Beschlussfassung lagen zwei Bauanträge vor.

Zu beiden Baugesuchen erteilte der Gemeinderat das Einvernehmen.

3. Landschaftsplan-Entwurf der VG Offenburg

In seiner Sitzung am 20. September 2010 hat der Gemeinderat den Entwurf ausführlich beraten und dazu Stellung genommen (Anlagen 1 und 2). Nunmehr soll der Entwurf durch den gemeinsamen Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft zur Offenlage beschlossen werden.

Vorsehentlich wurden die Anregungen der Gemeinde Ortenberg vom 20. September 2010 in den Entwurf nicht eingearbeitet. Außerdem enthält die Entwurfsfassung Fehler hinsichtlich der Verortung zweier Naturdenkmale und ein Feuchtbiotop im Bereich der geplanten Erschließung des Bebauungsplanbereichs „Bruchstraße-Süd“. Das an dieser Stelle ursprünglich vorhandene und noch dargestellte Fließgewässer wurde bereits vor Jahrzehnten verlegt

Der Landschaftsplan ist das zentrale Planungsinstrument des Naturschutzes, der Landschaftspflege und der Erholungsvorsorge. Für die Verwaltungsgemeinschaft Offenburg wurde 1988 erstmals ein Landschaftsplan aufgestellt, im Zusammenhang mit der Fortschreibung des Flächennutzungsplans nunmehr neu strukturiert und fortgeschrieben. Er ergänzt den Flächennutzungsplan um detaillierte Aussagen zu Natur und Landschaft, er stellt außerdem die inhaltliche Grundlage für den Umweltbericht zum Flächennutzungsplan bereit.

Aufgabe des Landschaftsplans ist es, die Ziele, Erfordernisse und Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege einschließlich der Erholungsvorsorge für den Planungsraum darzustellen und zu begründen.

Der Landschaftsplan (§§ 13 bis 16 BNatSchG und §§ 16-18 NatSchG) ist als vorbereitendes Planwerk nicht unmittelbar gegenüber dem Bürger verbindlich. Er dient als Empfehlung und Grundlage bei vorzunehmenden Abwägungen bei Planungen und Verwaltungsverfahren, die sich auf Natur und Landschaft im Planungsraum auswirken können, z. B. bei Bauanträgen im Außenbereich.

Bestandteile sind der Textteil, Grundlagen- und Bewertungskarten zu den einzelnen Schutzgütern und Karten zur Maßnahmenkonzeption. Die Inhalte der Umweltprüfung inklusive Aussagen zur Verträglichkeit mit Natura 2000-Gebieten sind in den Landschaftsplan integriert und im letzten Kapitel nochmals besonders herausgestellt.

Auf eine Bestandserfassung der naturräumlichen Gegebenheiten folgt deren Einschätzung in Bezug auf ihre Bedeutung für Natur und Landschaft einerseits und auf ihre Empfindlichkeit gegenüber Störungen andererseits.

Aus der Analyse der Schutzgüter heraus wurden Ziele und Grundsätze für Natur- und Umweltschutz im Bearbeitungsgebiet abgeleitet. Aufbauend auf dem schutzgutbezogenen Zielkonzept wurde eine landschaftsplanerische Maßnahmenkonzeption erarbeitet. Sie gliedert sich in die Themenschwerpunkte

- Handlungsprogramm Freiraumstruktur und Landschaftserleben
- Handlungsprogramm Naturhaushalt
- Handlungsprogramm Natur- und Landschaftsschutz

Der Gemeinderat stimmte dem Entwurf des Landschaftsplanes mit den bereits 2010 beschlossenen Änderungsvorschlägen und den genannten Fehlerkorrekturen zu.

4. Bebauungsplan „Lindle 203“

In seiner Sitzung am 25. Juli 2013 hat der Gemeinderat die Ausstellung des Bebauungsplanes „Lindle 2013“ beschlossen.

Zur Sicherstellung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung mit einer sich in die Umgebung einfügenden Innenbereichsbebauung in Teilen des seinerzeitigen, aus dem Jahr 1957 datierenden Bebauungsplanes „Im Lindle“ bzw. des unbeplanten Innenbereichs soll ein Bebauungsplan aufgestellt werden.

Als Verfahrensart wurde bereits im Jahr 2013 aufgrund der vorliegenden Tatbestandsmerkmal (Nachverdichtungsmaßnahme im Bestandsgebiet und weniger als 20.000 m² Planfläche) das Beschleunigte Verfahren nach § 13 a BauGB gewählt.

Herr Burkart vom Planungsbüro Fischer erläuterte in der Sitzung die vorgeschlagenen Festsetzungen.

Der Gemeinderat stimmte dem Entwurf zu und beschloss, die Offenlage gemäß § 3 Abs. 2 BauGB im Beschleunigten Verfahren für die Dauer eines Monats vom 2. Oktober bis einschließlich 2. November 2015 durchzuführen.

Auf die Öffentliche Bekanntmachung wird verwiesen.

5. Schule

5.1. Schulleitung

Mit Verfügung des Regierungspräsidiums Freiburg von 29. Juli 2015 wurde Frau Uta Ockenfuß-Koger mit Wirkung am dem 1. August 2015 zur Leiterin der Von-Berckholtz-Schule in Ortenberg bestellt.

Frau Ockenfuß-Koger stellte sich dem Gemeinderat in der Sitzung vor und

5.2. Neue Homepage

Ebenfalls wurde dem Gremium die neu konzipierte Homepage der Schule vorgestellt. Die Überarbeitung erfolgte durch Herrn Achim Bartelt in ehrenamtlicher Tätigkeit. Die

Software basiert nun auf dem von der Gemeindeverwaltung selbst eingesetzten System und kann daher von mehreren Personen gepflegt und bearbeitet werden.

6. Haushaltsplan 2016

Aufgrund bevorstehender zeitweiliger personeller Veränderungen in der Kämmerei hat die Verwaltung bereits zu diesem außergewöhnlich frühen Zeitpunkt den Entwurf für den Haushaltsplan 2016 erstellt.

Der Haushaltsplanentwurf 2016 hat ein Gesamtvolumen von 9.401.000 €. Dabei entfallen auf den Verwaltungshaushalt 6.642.000 € und auf den Vermögenshaushalt 2.759.000 €. Der Haushaltsplan sieht eine Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt in Höhe von 231.100 € vor.

Der von der Verwaltung erstellte Haushaltsplanentwurf 2016 wurde in der Gemeinderatssitzung ausführlich vorgestellt.

VwH:

Flüchtlingsunterbringung 50.000 EUR

Vermögenshaushalt:

Kleinere Beschaffungen für Verwaltung, Bauhof, Feuerwehr, neue Schüler-PC für Schule, Umbaumaßnahmen zur Umsetzung von Brandschutzaufgaben in der Schule, Kostenansatz für Herstellung einer Leichtathletik- und einer Senioren-Fitnessanlage, Kühlanlage in der Aussegnungshalle

Umsetzung Ortskernsanierung

Gewässerrenaturierung und Hochwasserschutz 390.000 EUR

Sanierung Wasserleitung, Abwasserkanal und Straßendecke Neuer Weg/Winzerkellerweg 980.0000 EUR

Umbaumaßnahmen neuer Bauhof 200.000 EUR

Grundstückserwerb: 100.000 EUR

Der Vermögenshaushalt bildet ein Maximalprogramm ab, vielfach hängt die Umsetzung jedoch von fremdbestimmten Faktoren ab

Der Satzungsbeschluss ist für die Gemeinderatssitzung am 12. Oktober 2015 vorgesehen.

Der Gemeinderat nahm den Haushaltsplanentwurf 2016 zustimmend zur Kenntnis.

7. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung

In der nichtöffentlichen Sitzung am 13. Juli wurde der Erwerb eines Grundstücks n lediglich Beschlüsse vertraulichen Inhalts gefasst.

- Grundstücksverpachtung am Bäsles Rain
- Verlängerung Pachtvertrag Weizenfreunde
- Grunderwerb für Flächen der Deutschen Bahn
- Grunderwerb in der Unteren Matt

Umlaufverfahren:

- 28. Juli 2015: Auftragserteilung zur Herstellung eines Sandfangs (ca. 9.000 EUR)
- Erteilung des Einvernehmens BV Käfersbergweg 4

13. Verschiedenes/Mitteilungen

Der Bürgermeister informierte über folgende Punkte:

- Die nächste ordentliche Sitzung ist für den 12. Oktober 2015 vorgesehen.

- Fernwasserversorgung Kleine Kinzig

Die Offenburger Wasserversorgung hat in der Versammlung des Zweckverbandes Wassergewinnung und –versorgung Ortenberg/Ohlsbach am 16. September 2015 über die Pläne der Stadt Offenburg zum Anschluss an die „Fernwasserversorgung Kleine Kinzig“ berichtet. Dabei werden die Gemarkungen von Offenburg bis Biberach für die Trassenführung in Anspruch genommen werden müssen. Es bestünde auch die Möglichkeit eines Anschlusses des Zweckverbandes vorgestellt. Eine weitergehende Diskussion und Erörterung fand nicht statt. Inwieweit ein Anschluss sinnvoll ist, wird eingehend untersucht und abgewogen werden müssen. Geplanter Fertigstellungszeitpunkt ist. In den Gemeinderäten von Berghaupten und Gengenbach werden die Pläne in den nächsten Wochen ebenfalls vorgestellt werden.

- Seit dem 1. September ist Herr Josef Nolle als Revierförster für den kommunalen und gemeindlichen Wald zuständig.

- Bedingt durch den seit Mitte November bestehenden Mutterschutz und anschließender Elternzeit der Kämmerin und damit einhergehender Aufgabenverteilungen ist seit September Frau Carola Ehinger in Teilzeit bei der Gemeindeverwaltung Ortenberg beschäftigt.

- Zur Flüchtlingsunterbringung appelliert das Landratsamt an alle Gemeinden geeignete Gebäude oder Stellflächen für Wohncontainer zur Verfügung zu stellen.

Als Ersatz für die mit Flüchtlingen belegten Kreissporthallen in Offenburg stellt die Gemeinde die Ortenberger Sporthalle für den dortigen Schulsport zur Verfügung. Der Bürgermeister dankte auch unseren sporttreibenden Vereinen für die Kooperation und das Verständnis für diese Maßnahme.

- In der vergangenen Woche wurde die Straßenbaumaßnahme der Erschließungsstraße „Allmendgrün“ zum Abschluss gebracht

- In dieser Woche wurde auch die mit insgesamt ca. 700.000 EUR umfangreichste Tiefbaumaßnahme der vergangenen Jahre (Sanierung Wasserleitung, Schmutzwasserkanal/Gewässerverdolung, Fahrbahn in der Oberen Matt/Kleine Gasse/Wannengasse) zum Abschluss gebracht.

- Die neue Außenanlage im Kindergarten ist weitgehend fertig gestellt.

- Der Waldwagen für die Wald-Projekt-Gruppe im Kindergarten wird in der übernächsten Woche geliefert

- Bei der Gemeindeverwaltung gibt es noch Jubiläumswein, Gläschen und die Festschrift zum Partnerschaftsjubiläum mit „Festrabatt“ zu erwerben.

- Im Bereich verpachteter Wiesen in der Nähe des Schlossblicksees werden vom Regierungspräsidium Kampfmittel vermutet. Dort wird in nächster Zeit eine eingehendere Untersuchung und ggf. Beseitigung erfolgen.

14. Wünsche und Anträge

Aus der Mitte des Gemeinderates wurden einige Fragen und Anregungen vorgetragen und von der Verwaltung beantwortet bzw. aufgenommen.

Im Anschluss fand eine nichtöffentliche Sitzung statt